

Bericht

des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport betreffend die mehrjährige Verpflichtung des Landes Oberösterreich zur Kostenbeteiligung an den Studiengängen in den Fachhochschulstandorten in Oberösterreich

[Landtagsdirektion: L-447/4-XXVII,
miterledigt [Beilage 562/2012](#)]

- I. Die FH OÖ Studienbetriebs GmbH führt in Oberösterreich die Studiengänge an den Fachhochschulstandorten.
Für folgende zehn sich in der Überführung vom Diplomstudiengang in das gestufte Bologna-System bzw. im Re-Akkreditierungsverfahren befindlichen bzw. einen im Herbst 2012 neu zu akkreditierenden Studiengänge an den angeführten Standorten ist eine Finanzierungszusage des Landes Oberösterreich zur Erfüllung der Akkreditierungsvoraussetzungen gem. § 12 FHStG als Nachweis der gesicherten Finanzierung zu erbringen.

1. FH Campus Technik und Umweltwissenschaften WELS

1. Mechatronik/Wirtschaft (MeWi)

Überführung in das gestufte Bologna-System
Bachelor Studiengang

Dauer: 6 Semester (3 Jahrgänge) *Studienplätze pa:* 65 (155 im Vollausbau)
Start: ab Oktober 2012 *Organisationsform:* berufsbegleitend

Der Bachelor-Studiengang Mechatronik/Wirtschaft zielt auf die berufsbegleitende Höherqualifizierung von bereits im technisch- bzw. technisch/wirtschaftlichen Umfeld tätigen Personen mit entsprechender Berufspraxis und "einschlägiger" Vorbildung (HTL- und Fachschul-Abschluss oder anderen "einschlägigen" fachlichen Vorbildungen in Kombination mit einer allgemeinen Hochschulreife). Das Berufsfeld der Mechatronik umfasst alle Maschinen, Anlagen, Prozesse, Fertigungs- und Produktionssysteme, die durch Mess-, Steuerungs-, Regelungs-, Informations- und Rechentechniken automatisierbar sind. Durch Vernetzung von Komponenten, Maschinen, Systemen und Anlagen, verbunden mit digitaler Kommunikation, Computerintegration und verstärktem Einsatz von Roboter- und Handhabungstechnik lässt sich die Funktionalität und Produktivität von Maschinen, Anlagen- und Produktionssystemen wesentlich steigern.

2. Mechatronik/Wirtschaft (MeWi)

Überführung in das gestufte Bologna-System

Master Studiengang

Dauer: 4 Semester (2 Jahrgänge) Studienplätze pa: 45 (90 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2013 Organisationsform: berufsbegleitend

Der Masterstudiengang "Mechatronik/Wirtschaft" ist zwar als genuin konsekutive Fortführung und Ergänzung des Bachelorstudiengangs "Mechatronik/Wirtschaft" konzipiert, ist aber in seiner didaktischen Gestaltung so angelegt, dass auch AbsolventInnen anderer, facheinschlägiger Bachelorstudien technisch oder technisch/wirtschaftlicher Ausrichtung diesen absolvieren können. Das Berufsfeld des Masterstudiengangs Mechatronik/Wirtschaft ist im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass es die Bedürfnisse und Anforderungen der heimischen mechatronischen Industriebetriebe und KMU's hinsichtlich gehobener WirtschaftsingenieurInnen-Kompetenz umfassend abdeckt. Generell ist davon auszugehen, dass die Studierenden des berufsbegleitenden Master-Studiengangs MEWI bereits während des Studiums in Positionen und Funktionen tätig sein werden, die als "gehobene SachbearbeiterIn" im technisch bzw. technisch/wirtschaftlichen Kontext zusammengefasst werden kann. Im Wesentlichen werden die beruflichen Perspektiven (Karrierepfade) im Bereich einer Fach- oder Führungskarriere sowie der Selbständigkeit in den einschlägigen Technologiefeldern liegen.

2. FH Campus Gesundheit und Soziales LINZ

1. Medizintechnik (MT)

Re-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Dauer: 6 Semester (3 Jahrgänge) Studienplätze pa: 45 (135 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit

Steigende Lebenserwartung, Ansprüche an die Qualität medizinischer Behandlungen sowie neue Fragen in der modernen Medizin forcieren den Einsatz medizinischer Geräte. Ziel der Medizintechnik-Ausbildung ist, MedizintechnikerInnen mit den erforderlichen technischen, aber auch medizinisch-biologischen und rechtlich-ökonomischen Kenntnissen auszubilden, die die Probleme, Prioritäten und Sprache der Medizin verstehen. Die AbsolventInnen sollen komplexe Zusammenhänge im Bereich der Medizintechnik in ihren Ansätzen erfassen und entsprechende ganzheitliche Lösungsansätze in Zusammenarbeit mit den MedizinerInnen finden, um medizinisch-technische Geräte sowie einfache handzuhabende technische Geräte für das Gesundheitswesen zu konzipieren, realisieren und in Stand halten zu können. MedizintechnikerInnen sind damit Bindeglied zwischen Technik und Medizin und für die Lösung technischer Aufgabenstellungen für die medizinische Anwendung zuständig.

MedizintechnikerInnen arbeiten in Unternehmen des Berufsfeldes national und international in Entwicklung, Produktion, Zulassung, Qualitätssicherung, Produktmanagement sowie Beratung und Vertrieb.

2. Soziale Arbeit (SO)

Re-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Dauer: 6 Semester (3 Jahrgänge) Studienplätze pa: 60 (180 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit + berufsbegleitend

Soziale Arbeit kommt dann zum Einsatz, wenn die normalen Ressourcen der vier großen gesellschaftlichen Interventionssysteme (materielles Sicherheitssystem, Gesundheitssystem, Sanktionssystem und Erziehungssystem) nicht mehr ausreichen. Die Aufgaben der Sozialen Arbeit sind im Wesentlichen Rehabilitation, Resozialisierung und Integration durch Entlastung und Ergänzung der oa. Interventionssysteme. Der Bachelor-Studiengang "Soziale Arbeit" (SO) ist eine umfassende Ausbildung für Fachpersonal zur Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen sowie zur Planung und Organisation von Hilfeprozessen. Diese setzen sowohl beim individuellen Menschen als auch bei gesellschaftlichen Strukturen an. AbsolventInnen des FH-Studiengangs sind in verschiedenen Bereichen im Einsatz. Sie bieten bei individuellen, familiären, ökonomischen bzw. kommunalen Problemen Hilfestellung und Unterstützung. Ihre Ausbildung qualifiziert sie im Speziellen für folgende Aufgabenbereiche: zB öffentliche Jugendwohlfahrt, Sachwalterschaft, PatientInnenanwaltschaft, Bewährungshilfe, außergerichtlicher Tatausgleich sowie Beratungs- und Interventionsstellen.

3. Services of General Interest (SGI)

Re-Akkreditierung

Master Studiengang

Dauer: 4 Semester (2 Jahrgänge) Studienplätze pa: 50 (100 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: berufsbegleitend

Der Master-Studiengang "Services of General Interest" (SGI) qualifiziert für komplexe Managementaufgaben im öffentlichen Sektor, in der Sozialwirtschaft und im Gesundheitsbereich. Die gemeinsame Basis dafür bietet das im Rahmen der Europäischen Union entwickelte Konzept der Dienstleistungen von allgemeinem Interesse. Die Studierenden können zwischen drei Studienschwerpunkten (Sozialmanagement, Management öffentlicher Dienste, Gesundheitsmanagement) wählen, wobei immer systemübergreifende Fragestellungen im Blick sind. Die AbsolventInnen sind qualifiziert für Führungspositionen auf höherer und mittlerer Ebene, wo vermehrt betriebswirtschaftliches Wissen gefordert wird. Im öffentlichen Sektor sind sie zB als AmtsleiterInnen in größeren Gemeinden, in der Leitung von Abteilungen in Stadtverwaltungen, auf Bezirks-, Landes- und

Bundesebene oder in ausgegliederten Unternehmen tätig. AbsolventInnen der Studienschwerpunkte Sozial- und Gesundheitsmanagement sind auf Führungsaufgaben in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereichs bestens vorbereitet. Ein weiteres Berufsfeld sind ReferentInnentätigkeiten auf höheren Ebenen der öffentlichen Verwaltung, wo komplexe fachliche Aufgabenstellungen, Koordinations- und Planungsaufgaben zu bewältigen sind, bzw. Stabstellenfunktionen in großen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens wie Controlling, Marketing, Kommunikation oder Personalwesen. Auch Unternehmensberatung im öffentlichen Sektor sowie im Sozial- und Gesundheitsbereich stellt eine interessante berufliche Herausforderung dar.

3. FH Campus Management STEYR

1. Supply Chain Management (SCM)

Re-Akkreditierung

Master Studiengang

Dauer: 4 Semester (2 Jahrgänge) Studienplätze pa: 60 (120 im Vollausbau)
Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit + berufsbegleitend

Politische, unternehmerische und technologische Entwicklungen forcieren und ermöglichen eine immer stärkere Vernetzung generell und von Unternehmen im Speziellen. Daraus ergibt sich die Herausforderung, diese Vernetzung in Form von Unternehmensnetzwerken zu gestalten. Das Paradoxon ist, dass genau diese Unternehmensnetzwerke und die generelle Vernetzung Treiber einer enormen Volatilität sind, der nur durch die Fähigkeit der Adaptivität gestalterisch begegnet werden kann. Generell hat der Master-Studiengang "Supply Chain Management" die Ausbildung von ExpertInnen zum Ziel, die in Management-, Stabs- und Linienfunktion, als ProjektleiterInnen oder extern als BeraterInnen oder Inkubator in der Lage sind, Unternehmen und Unternehmensnetzwerke jeder Art (von "einfachen" integrierten Kunden-Lieferantenverbindungen, bis hin zu komplexen Wirtschaftsnetzwerken mit Integration vieler Partner und auch der Kunden) mit profunder Kenntnis aller Elemente in diesem Netzwerk, der existierenden Methoden und Werkzeuge zu gestalten, neu zu konzipieren, wirtschaftlich zu beurteilen, Entscheidungen herbeizuführen und für diese innovativen Konzepte eine akzeptierte Umsetzung sicherzustellen.

2. Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF)

Re-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Dauer: 6 Semester (3 Jahrgänge) Studienplätze pa: 40 (120 im Vollausbau)
Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit + berufsbegleitend

Der finanzielle Erfolg steht seit jeher im Zentrum unternehmerischen Handelns. Doch nie zuvor war finanzielles Know-how so erfolgsentscheidend wie heute: Ertragspotenziale

identifizieren, Kostenstrukturen optimieren, Investitionen beurteilen, Bilanzen analysieren, steuerliche Vorteile lukrieren, Strategien entwickeln, Businesspläne erstellen, finanzielle Risiken erkennen oder das Börsengeschehen verfolgen - mit dem CRF-Studium stehen die AbsolventInnen im Mittelpunkt unternehmerischer Entscheidungen. Die AbsolventInnen werden ihre Positionen innerbetrieblich quer über alle Branchen ohne spezielle Kernbranchen in Produktions-, Dienstleistungs-, Handels-, Bank-, Versicherungs- und IT-Unternehmen finden. Innerbetrieblich sind ua. größere Unternehmen und Organisationen mit höherer Komplexität und Steuerungsbedarf, insbesondere börsennotierte Unternehmen und deren Töchter, Tochterunternehmen internationaler Konzerne und KMU's als potenzielle Bedarfsträger zu sehen.

3. Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF)

Re-Akkreditierung

Master Studiengang

Dauer: 4 Semester (2 Jahrgänge) Studienplätze pa: 30 (70 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit + berufsbegleitend

Der Master Studiengang CRF ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang eingerichtet. Die AbsolventInnen lernen zusätzlich zu den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen, mit modernen Controlling-Instrumenten Unternehmen auf dynamischen Märkten und in unsicheren Zeiten erfolgreich zu steuern und richtige Entscheidungen zur Verbesserung der finanziellen Performance zu treffen. Sie lernen, Einzel- und Konzernabschlüsse nach österreichischen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) zu erstellen, bilanzpolitische Optionen in einer ganzheitlichen Perspektive anzuwenden und die finanzielle Performance von Unternehmen zu analysieren. Sie verstehen, die Liquidität von Unternehmen mit modernen Finanzinstrumenten zu sichern und dabei die Balance zwischen Performance und Risiko zu finden. Weiterhin werden die AbsolventInnen befähigt, steuerliche Wirkungen im Zuge der Bilanzierung zu berücksichtigen und die Steuersituation von Unternehmen im Konzernverbund nach nationalem und internationalem Recht zu optimieren.

4. European Business Management (EBM)

Neu-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Dauer: 6 Semester (3 Jahrgänge) Studienplätze pa: 20 (60 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit

Der FH-Bachelorstudiengang European Business Management verfolgt die Zielsetzung, jene interkulturell, fachlich, sprachlich und persönlich qualifizierten ExpertInnen auszubilden, die in der Folge in internationalen Unternehmen eine Funktion als Experte/Expertin oder eine Managementfunktion im Inland oder in einer Auslandsniederlassung, -kooperation eines

österreichischen Unternehmens wahrnehmen. Der Studiengang spricht Studierende mit internationalem sozio-kulturellem Hintergrund an, die über ausreichende Englischkenntnisse verfügen, um der Studiengangsprache Englisch von Beginn des Studiums an zu folgen und die eine internationale Managementfunktion anstreben. Die Bedarfsträger finden sich in allen österreichischen und internationalen Unternehmen mit der Absicht oder bereits bestehenden internationalen Geschäftsbeziehungen. Diese können sowohl klassisch im Export sein oder auch bereits in Form internationaler Niederlassungen oder Joint-Ventures mit Schwerpunkten in Beschaffung, Produktion oder Vertrieb bestehen. Der Großteil der Bedarfsträger wird eine operative Mindestgröße aufweisen, die über den klassischen Kleinst- und Kleinbetrieb hinausgeht (EU - Definition Kleinstbetrieb bis 10 Mitarbeiter, Kleinbetrieb bis 50 Mitarbeiter). Die Bedarfsträger sind sektoral zum Großteil der Industrie und dem Handel zuzuordnen. Im Bereich der Dienstleistung (Consulting) werden Bedarfsträger auch aus dem kleinbetrieblichen Sektor stammen.

4. FH Campus Informatik, Kommunikation und Medien HAGENBERG

1. Embedded Systems Design (ESD)

Re-Akkreditierung

Master Studiengang

Dauer: 4 Semester (2 Jahrgänge) Studienplätze pa: 20 (40 im Vollausbau)

Start: ab Oktober 2012 Organisationsform: Vollzeit

Embedded Systems lassen sich als diejenigen Systeme zum Zweck der Informationsverarbeitung und -übertragung definieren, die in ein umfassendes Produkt eingebettet sind. Bei Produkten wie beispielweise einem Kraftfahrzeug (Kraftstoffregelung, Anti-Schlupf-Regelung, Einparkhilfe, Motormanagement usw.) oder einem Gerät zu medizinischen Untersuchungen (Visualisierung von Ultraschallsonar Daten, automatische Messung des Augeninnendruckes etc.) ist Embedded Systems bei der Produktverwendung zwar nicht wahrnehmbar, übernimmt aber wesentliche Schlüsselfunktionalitäten im Alltagsgebrauch. Die AbsolventInnen besitzen einerseits fundierte Kenntnisse im Bereich der Systemwissenschaften, der technischen und angewandten Informatik und der Elektrotechnik, andererseits werden auch praxisnahe Themen aus Anwendungsbereichen von Embedded Systems wie Embedded Robotics, Audio- und Videosignalverarbeitung, Software Defined Radio oder RFID vertieft. Die Lehrveranstaltungen in diesen Bereichen zielen auf eine Steigerung der Problemlösungskompetenz bzw. auf den Erwerb von konzeptionellem Wissen ab.

- II. Die FH OÖ Studienbetriebs GmbH hat die in der Subbeilage ersichtlichen Berechnungen über die voraussichtlichen Kosten und die erwarteten Kostenbeteiligungen vorgelegt.

Aus der Subbeilage gehen die auf den Bund, die Standortgemeinden und das Land Oberösterreich entfallenden Kostenanteile hervor.

Zur Sicherung der Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Studiengänge ist nach § 26 Z 8 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich hinsichtlich der Mehrjahresverpflichtung ein Beschluss des Oö. Landtags herbeizuführen.

- III. Bei den vom Land Oberösterreich bereitzustellenden, aus der Subbeilage im Detail ersichtlichen Landesbeiträgen handelt es sich um Maximalbeiträge, die bis zum Jahr 2017 reichen.

In den Folgejahren werden nach Zustimmung des Fachhochschulrats die Studiengänge verlängert, neu konzipiert oder eingestellt.

Die Landesbeiträge sind dann jeweils neu zu bewilligen.

- IV. **Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beantragt, der Oberösterreichische Landtag möge die Oö. Landesregierung ermächtigen zur Förderung der neu beginnenden bzw. fortzusetzenden Studiengänge**

FH Campus Technik und Umweltwissenschaften WELS

Mechatronik/Wirtschaft (MeWi)

Überführung in das gestufte Bologna-System

Bachelor Studiengang

Mechatronik/Wirtschaft (MeWi)

Überführung in das gestufte Bologna-System

Master Studiengang

FH Campus Gesundheit und Soziales LINZ

Medizintechnik (MT)

Re-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Soziale Arbeit (SO)

Re-Akkreditierung

Bachelor Studiengang

Services of General Interest (SGI)

Re-Akkreditierung

Master Studiengang

FH Campus Management STEYR

Supply Chain Management (SCM)

Re-Akkreditierung
Master Studiengang

Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF)

Re-Akkreditierung
Bachelor Studiengang

Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF)

Re-Akkreditierung
Master Studiengang

European Business Management (EBM)

Neu-Akkreditierung
Bachelor Studiengang

FH Campus Informatik, Kommunikation und Medien HAGENBERG

Embedded Systems Design (ESD)

Re-Akkreditierung
Master Studiengang

die entsprechenden Landesmittel in den Jahren

2012	1.050.132
2013	4.425.595
2014	5.155.736
2015	5.441.595
2016	5.890.276
2017	4.610.202
Gesamt	26.573.536

als Maximalbeiträge bereitstellen.

Subbeilage

Linz, am 22. März 2012

Mag. Baier
Obmann-Stellvertreter

Alber
Berichterstatterin